



1920 – 2020

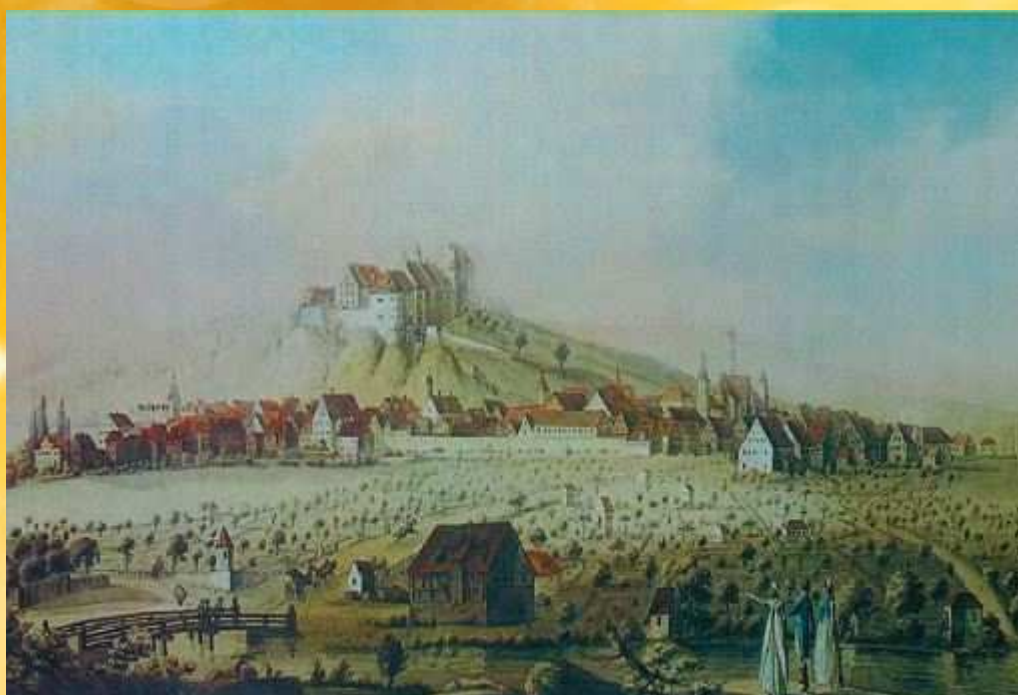


100 Jahre

Schiedsrichtergruppe

Heidenheim

Festschrift



Mitarbeiter
Unterweisung

mibeco ✓



Unterweisen und schulen Sie Ihre Mitarbeiter mit Mibeco einfach online.

Jederzeit und egal wo!
In wenigen Minuten startklar.

- ✓ 8 fertige Unterweisungen bereits inklusive
(z. B. Arbeitsschutz, Brandschutz, Erste Hilfe,...)
- ✓ eigene Schulungen kinderleicht hinzufügen
- ✓ ohne Installation sofort startklar

www.mibeco.de

Mibeco ist eine Marke der ITC Graf GmbH, In den Tieräckern 13-15, 89520 Heidenheim a. d. Brenz





- Grußworte
- Chroniken der SRG Heidenheim
- Unsere Obmänner in 100 Jahren Schiedsrichtergruppe Heidenheim
- Traditionelle Karfreitagswanderung
- Traditionelles s`Pfeifle
- Alte Zeitungsberichte & Bilder
- Aktueller Ausschuss SRG Heidenheim
- Aktuelle Schiedsrichter in unserer Gruppe
- In Gedenken an unsere verstorbenen Schiedsrichter
- Geografische Lage der Schiedsrichtergruppe Heidenheim
- Aktuelle Daten der Schiedsrichtergruppe Heidenheim
- Besucht uns auch im Social Media
- Danke an die Helfer & Sponsoren

Gärten und Landschaften.



SD | BAUM & RAUM
Stefan Dolecek

Stäffeleswiesen 8
89522 Heidenheim

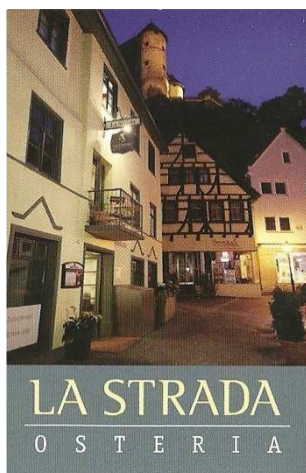
Tel. 073 21 - 91 06 33
Fax. 073 21 - 48 06 79

info@sd-baumraum.de
www.sd-baumraum.de

manfred augenoptik
AHRENDTS



Grabenstr. 24 • 89522 Heidenheim • Tel. 07321-24460
www.ahrendts.com • manfred@ahrendts.com



Der Steinmetz aus Steinweiler
ILLENBERGER
Steinmetz- u. Steinbildhauermeister
Römerstraße 5-13, 89564 Nattheim-Steinweiler
Tel. 07326 / 9640-0 Fax 9640-21

Küchenarbeitsplatten,
Bäder,
Innenausbau



Grabmalkatalog
kostenlos anfordern



Grabdenkmale,
Renovierung,
Restaurierung

Treppenanlagen,
Bodenbeläge,
Terrassen



e-mail: mail@steinmetz-illenberger.de Internet: www.steinmetz-illenberger.de

Homepage: www.srg-heidenheim.de

Facebook: Schiedsrichtergruppe Heidenheim -- Instagram: srg_heidenheim

Grußwort des Obmanns:



Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter,

100 Jahre Schiedsrichtergruppe Heidenheim, darauf können und dürfen wir stolz sein in Heidenheim. Wir sind somit eine der ältesten Schiedsrichtergruppen in Württemberg.

Ein Rückblick auf die Gründung am Samstag den 24. Oktober 1920.

An diesem Tag trafen sich einige Männer in der Heidenheimer Glocke und beschlossen dem Fußball als Schiedsrichter zu unterstützen. In der damaligen nicht einfachen Zeit haben Diese mit Ihrem Mut gezeigt, was erreichbar ist.

Ihnen gehört noch heute größte Anerkennung. Mit viel Engagement wurde in den folgenden Jahren die Aufbauarbeit zur Fort- bzw. Weiterentwicklung der Schiedsrichtergruppe Heidenheim beigetragen. Diese Aufbauarbeit führte bis dahin, dass die Schiedsrichtergruppe Heidenheim in den 80er Jahren zu den führenden Gruppen in ganz Württemberg gehörte.

Ich möchte mich bei allen früheren und auch heutigen aktiven Schiedsrichtern für Ihren Einsatz rund um die Gruppe bedanken und meine Anerkennung aussprechen. Nur durch euren Einsatz ist es auch möglich alle Spiele jede Woche zu besetzen.

Ich wünsche und hoffe, dass dieser Einsatz, geprägt von Kameradschaft, Verantwortungsbewusstsein und Einsatzwille auch die nächsten Jahre anhält und somit die Schiedsrichtergruppe weiter lebendig bleibt - nur so können wir die nächsten Jahre gemeinsam erfolgreich gestalten.

Ich möchte auch meinen Dank an alle Partner, Partnerinnen und den Familien richten, welche für unser tolles Hobby diese große Toleranz und Verständnis aufbringen.

Auch bei allen Ausschussmitgliedern und den früheren Obmännern der Gruppe ziehe ich meinen Hut und spreche meinen größten Dank aus.

Wir sind nicht unbedingt die Wichtigsten im Fußball, aber ohne Schiri geht es eben auch nicht. Diese Weisheit macht uns zu einem nicht unwesentlichen Teil in der Faszination des Fußballs.

Ich wünsche allen weiterhin ein glückliches Händchen und gut Pfiff bei unserem Hobby.

Es grüßt herzlich

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'B. Birkenmaier'.

Bernd Birkenmaier

Obmann Schiedsrichtergruppe Heidenheim

Deluxe

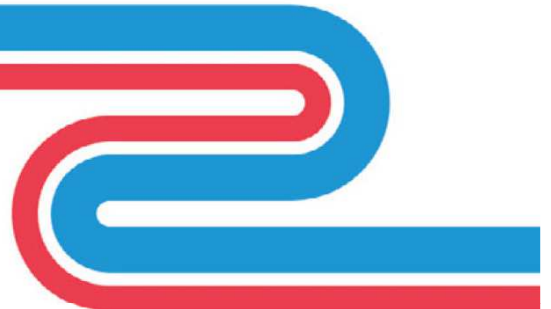
DIE COCKTAILBAR

Friedrichstr.1 • 89518 HDH • Tel: 0 73 21/271 472
www.deluxe-hdh.de

AUFHEIMER

GmbH & CO. KG

- HEIZUNG – SANITÄR
- LUFT- und KLIMATECHNIK
- BAUFLASCHNEREI
- INDUSTRIELLER ANLAGENBAU



Dossenbergerstr. 32
89561 Dischingen
Telefon 0 73 27/9 20 34-0
Fax 0 73 27/7 80
info@aufheimer.de
www.aufheimer.de

Homepage: www.srg-heidenheim.de

Facebook: Schiedsrichtergruppe Heidenheim -- Instagram: [srg_heidenheim](https://www.instagram.com/srg_heidenheim)

Grußwort des Verbandsschiedsrichterobmanns:



Liebe Schiedsrichterfamilie,

100 Jahre Schiedsrichtergruppe Heidenheim – im Oktober 2020 hätte dieses besondere Jubiläum bereits gefeiert werden können. Nach zwei Jahren Corona-Pandemie freue ich mich für alle Schiedsrichter*innen der Gruppe, dass es heute die Möglichkeit gibt, diesen Geburtstag nachzufeiern.

Ich gratuliere der Schiedsrichtergruppe Heidenheim persönlich und im Namen des Verbandsschiedsrichterausschusses des Württembergischen Fußballverbandes zu diesem Jubiläum. Vor rund 100 Jahren hatte der Wiederaufbau und Wiederanlauf in das geordnete Leben nach dem ersten Weltkrieg große Priorität. So gründeten ein paar Schiedsrichterpioniere aus Heidenheim in dieser Zeit die Schiedsrichtergruppe Heidenheim. In dieser 100-jährigen Geschichte gab es viele Höhen und Tiefen, welche die Gruppe prägten. Dabei ist es sehr bemerkenswert, dass die Schiedsrichtergruppe immer wieder Wege fand, um das Schiedsrichterwesen in Heidenheim aufrechtzuerhalten und voranzubringen.

Durch die letzten beiden Jahre, als die Corona-Pandemie unser Hobby beherrschte, bekam die Schiedsrichtererhaltung einen immer größeren Stellenwert. Neben der Betreuung auf den Sportplätzen ist der Zusammenhalt in der Gruppe außerordentlich wichtig. Gesellige Abende oder der regelmäßige Austausch untereinander, sei es nach Spielen oder an Schulungsabenden, sind hierbei wichtige Bausteine. Der Ruf nach mehr Wertschätzung und Respekt gegenüber der Ehrenamtstätigkeit darf hierbei ebenso nicht unerwähnt bleiben.

Die heutige Jubiläumsfeier ist ebenso ein wichtiger Baustein für die Kameradschaft und darüber hinaus ein Dankeschön an alle Schiedsrichter*innen. Zudem ermöglicht es ein Innehalten und Rückblick auf vergangene Zeiten. Dann wird klar ersichtlich, welche wertvolle ehrenamtliche Arbeit in den letzten 100 Jahren geleistet wurde.

Ich wünsche der Schiedsrichtergruppe Heidenheim weiterhin ein gutes Miteinander, eine erfolgreiche Zukunft sowie eine gelungene Jubiläumsfeier.

Herzliche Grüße



Volker Stellmach

Verbandsschiedsrichterobmann



Energiekrise und Globale Erwärmung

unsere Antwort:

Energiekonzepte von Gaiser - effizient und zukunftsweisend

Mit Erfahrung seit 1928 und rund 280 Mitarbeitern zählt die Gaiser-Gruppe zu den führenden Anbietern für innovative und ressourcenschonende Technik rund um Wärme, Kälte, Energie, Sanitär, Lüftung, Klima und MSR. Von der exakten Planung über die passgenaue Umsetzung und zuverlässige Betreuung bis hin zum eigenverantwortlichen Betrieb (Contracting) komplexer gebäudetechnischer Anlagen, erhalten Sie bei Gaiser immer alles aus einer Hand.

Die Gaiser-Gruppe bildet seit Jahrzehnten sowohl in Handwerksberufen wie auch technischen und kaufmännischen Berufen aus und bietet sichere Arbeitsplätze mit Perspektiven!

Julius Gaiser GmbH & Co. KG
Ulm | Heidenheim

www.gaiser-online.de

Grußwort des Oberbürgermeisters aus Giengen:



Liebe Schiedsrichterfamilie,

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter im Landkreis,
was für eine schöne runde Zahl – ich freue mich mit Ihnen und gratuliere herzlich
zum 100. Jubiläum der Schiedsrichtergruppe Heidenheim! Zwar feiern Sie es aus bekannten Gründen
zwei Jahre später, aber etwas Nachspielzeit ist im Fußball ja legitim: Besondere Ereignisse während des
Spiels erfordern eben zusätzlichen Spielraum am Ende.

Und so passt es ganz gut: Das richtige Maß an Spielraum zu gewähren, ist schließlich Ihre Maxime in
jeder Partie. Als Unparteiische nehmen Sie die sicher anspruchsvollste Position auf dem Platz ein. Sie
müssen nicht „nur“ Tore schießen, nicht „nur“ Bälle abwehren: Sie behalten sämtliche Akteur*innen im
Blick und entscheiden sekundenschnell richtig. Sie erkennen Regelverstöße sofort, bewerten sie präzise
– und setzen sich durch. 22 andere Meinungen auf dem Platz und ein paar Tausend mehr im Publikum
ändern nichts... Am Ende zählt Ihre Entscheidung.

Die müssen Sie vertreten, auch wenn's hart auf hart geht. „Schiri, ich weiß, wo dein Auto steht ...“ Das
mittlerweile geflügelte Wort dokumentiert, dass Sie neben perfekten Regelkenntnissen, Sportlichkeit,
Charakterstärke, Menschenkenntnis und dem Talent zum Deeskalieren ein ziemlich dickes Fell
brauchen.

Wirklich nachvollziehen, was das bedeutet, können wohl nur die Kolleginnen und Kollegen. Und so war
es neben anderen wohl auch dieser Beweggrund, der 1920 zur Gründung der Schiedsrichtergruppe
Heidenheim geführt hat. Zwar standen Schiedsrichter damals vielleicht unangefochtener auf dem Platz.
Trotzdem tut es gut, sich mit denen auszutauschen, die sich der Leidenschaft, Schiedsrichter zu sein,
ebenfalls verschrieben haben.

Denn sie ist ja eine Leidenschaft, diese Top-Position auf dem Fußballfeld: Sie sorgt für Fairness im Sport
– gekonnt, erfahren und zugewandt. Sie verbindet sich mit Anerkennung, intensivem Kennenlernen,
immer wieder interessanten Kontakten. Viele lässt das Schiedsrichtersein nicht mehr los. Schön, wenn
es Ihnen so geht...

Ich wünsche Ihnen allen und der Schiedsrichtergruppe Heidenheim auch für die Zukunft alles Gute – in
jedem Spiel, in Ihrem gemeinsamen Engagement für fairen Fußball in unserem Landkreis und damit für
alle die Sportlerinnen und Sportler, die auf Ihre Expertise angewiesen sind.

Herzlichst Ihr

Dieter Henle

Oberbürgermeister Giengen



11TEAMSPORTS

**SCHIRI WIR
WISSEN WO DU
SHOPPEN GEHST!**

Instagram Facebook
STORE GIENGEN
HAUPTSTRASSE 56
89537 GIENGEN AN DER BRENZ

Hol dir deine **Schiedsrichter-Ausrüstung** von Adidas, Nike und Erima sowie dein passendes Zubehör von b+d Allzweck.

Beller GmbH
Malerwerkstätte-
Trockenbau –Akustik
Steinheimer Straße 35
89518 Heidenheim



Tel. 07321 / 27994-0
Fax. 07321 / 27994-20
E-Mail: info@beller.de

Metallständer – abgehängte Rasterwände
Gipskarton - Akustikdecken
Industrielle Schalldämmarbeiten
Maler- und Tapezierarbeiten

Grußwort des Bezirksvorsitzenden:



100 Jahre Schiedsrichtergruppe Heidenheim – ein imposantes Jubiläum!

Wie im gesamten Schiedsrichterwesen hat sich auch in Heidenheim vieles verändert, nicht nur am Regelwerk. Früher haben die Pioniere unter den Schiedsrichtern mit viel Idealismus große Strapazen auf sich genommen, um rechtzeitig zum Spielort zu gelangen. Das prägte, genauso wie das Zusammengehörigkeitsgefühl der Heimatgruppe, mit dem Schiedsrichter fest verwurzelt bleiben.

Wie wichtig die SR-Gruppen im WFV sind, zeigt die Tatsache, dass die derzeit 39 Gruppen die Basis für die im Mai 2022 beschlossene Spielklassenstruktur und die Verbandsstrukturreform waren. Heute umfasst die Gruppe rund 77 aktive und 40 passive Schiedsrichter, wobei es schon Zeiten gegeben hat, in denen die Gruppe nahezu 200 Schiedsrichter zählte. Sie trägt dazu bei, in Zeiten des demografischen Wandels Spiele mit Unparteiischen besetzen zu können, die SRG Heidenheim kommt im Normalfall (ohne Corona-bedingte Spielunterbrechung) auf weit über 1500 Einsätze pro Jahr.

Das ist keine Selbstverständlichkeit, sondern Ausdruck beharrlicher Arbeit an der Basis. Eigenschaften wie Bodenständigkeit, Kameradschaft, Geselligkeit und Leistungsstreben zeichnen auch die SRG Heidenheim seit einem Jahrhundert aus.

Auch zum Jubiläum möchte ich nicht verschweigen, dass die Schiedsrichtergruppe auch durch tiefe Täler schreiten musste, die es heute – unter guter Leitung, mit Zusammenhalt und Vernunft aller - zu vermeiden gilt.

Für mich ist und bleibt die Schiedsrichtergruppe Heidenheim eng verbunden mit den Namen Roland Baumann, der die Gruppe zwei Mal als Obmann leitete, und den Ehrenschiedsrichtern Klaus Bodmer, Rainer Domberg und Herbert Peichl.

Zu den ureigenen Aufgaben des WFV und des Bezirks Ostwürttemberg gehört es, den Vereinen einen ordnungsgemäßen Spielbetrieb für alle Altersklassen anzubieten und zu organisieren. Eine tragende Rolle kommt dabei dem Schiedsrichterwesen zu, das symbolisch für das Bemühen um einen regelgerechten und fairen Ablauf auf den Sportplätzen steht.

In diesem Sinne wünsche ich der Schiedsrichtergruppe Heidenheim, Obmann Bernd Birkenmaier und seinem Team, weiterhin alles Gute und gratuliere im Namen des Fußballbezirks Ostwürttemberg sehr herzlich zum Jubiläum.

Jens-Peter Schuller

Fußballbezirksvorsitzender Ostwürttemberg



RESTAURANT, LOUNGE, COCKTAILBAR

07321/21944

Friedrich-Degeler-Platz 4
89522 Heidenheim

Homepage: www.srg-heidenheim.de

Facebook: Schiedsrichtergruppe Heidenheim -- Instagram: srg_heidenheim

Grußwort des Bezirksschiedsrichterobmanns:



100 Jahre Schiedsrichtergruppe Heidenheim im Jahr 2020. Damit gehört eure Gruppe zu den ältesten Schiedsrichtergruppen im Verbandsgebiet. Ein stolzes Jubiläum, zum dem ich euch (nachträglich) noch recht herzlich gratuliere.

Starteten wir in unserem Bezirk Ostwürttemberg noch gemeinsam mit euch hoffnungsvoll mit einer Bezirksschulung bei der Kreissparkasse Heidenheim mit Bundesliga-Schiedsrichter Robert Hartmann am 01.03.2020 in euer Jubiläumsjahr, so war schon gut zwei Wochen später aufgrund der Pandemie der Spielbetrieb eingestellt und blieb es auch für längere Zeit. Auch waren größere gesellschaftliche Veranstaltungen untersagt, so dass euer geplanter Festabend leider abgesagt werden musste und erst jetzt abgehalten werden kann und auch noch nachgefeiert wird – aber zurecht!

Was wir für eine schwere Zeit, nicht nur privat und beruflich durchmachen mussten, zeigt sich auch daran, dass Robert Hartmann nur zwei Tag vor unserer Bezirksschulung das letzte ausverkaufte Bundesligaspiel in Dortmund vor über 81.000 Zuschauern leitete und das Stadion erst 25 Monate später wieder ausverkauft war. Aber nicht, weil zu wenige Eintrittskarten verkauft wurden, sondern weil sie aufgrund von Pandemie-Verordnungen gar nicht zum Verkauf standen – zuvor unvorstellbar.

In den über 100 Jahren seit eurer Gruppengründung hat sich nicht nur im Fußball viel verändert. Auch gesellschaftlich waren es bewegte Zeiten: Krieg, Wiederaufbau, Industrialisierung bis hin zur heutigen schnelllebigen digitalen Welt. Sehr erfreulich ist, dass es immer Leute gab und gibt, die sich ehrenamtlich zur Verfügung gestellt haben und ihre kostbare Zeit einbrachten, um Fußballspiele zu leiten und den Regeln Geltung zu verschaffen. Daher möchte ich dieses Jubiläum zum Anlass nehmen, allen früheren und heutigen Schiedsrichterkamerad*innen meinen Dank und meine Anerkennung auszusprechen. Ebenso gilt mein herzlichster Dank allen die sich im Ausschuss zur Verfügung gestellt hatten und haben.

Sportliche Glanzzeiten waren in eurer Gruppe sicherlich die 70iger und 80iger-Jahre mit vielen Schiedsrichter-Gespannen und Aushängeschilder. Erfreulicherweise sind alle, sofern es die Gesundheit noch zulässt, immer noch in der Gruppe dabei. Seitdem ich seit 2009 Obmann der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Gmünd bin, gab es leider bereits fünf Wechsel an der Spitze der Gruppe Heidenheim und es wurde leider oftmals über die Gruppe Heidenheim gesprochen. Seitdem Bernd Birkenmaier an eurer Spitze steht, hat er es in einer nicht einfachen Zeit mit seinem Ausschuss geschafft, dass die Gruppe Heidenheim wieder in ruhigeres Fahrwasser gelangte.

Ich hoffe und wünsche mir, dass dies auch weiterhin so bleibt und bitte alle Mitglieder*innen sich selbst nicht zu wichtig zu nehmen und sich in den Dienst eurer Gruppe zu stellen. Wenn jede und jeder seinen Teil dazu beiträgt braucht man sich um eure Gruppe keine Sorgen zu machen und vielleicht spricht man zukünftig dann auch mal wieder von der Gruppe Heidenheim und nicht über die Gruppe, Potenzial steckt auf jeden Fall in eurer Gruppe.

Der Schiedsrichtergruppe Heidenheim alles Gute und „Glück auf“!

Bezirksschiedsrichterobmann Frank Dürr

Chronik der Schiedsrichtergruppe Heidenheim (1920 - 2020):



Die Geschichte der Heidenheimer Fußballschiedsrichter begann am 24. Oktober 1920. An diesem Samstag trafen sich sieben Männer in der „Glocke“ in Heidenheim und beschlossen, den damals noch jungen Fußballsport auf ihre Weise zu unterstützen – als Schiedsrichter. Die „Schiedsrichter-Ortsgruppe Heidenheim“ wurde gegründet und lud am 16. Dezember zur ersten Zusammenkunft ein.



Aufnahme der Zwanziger Jahre: W. Ziegler, M. Meck, G. Batz, E. Deissinger, R. Maier, H. Rabus, J. Müller, O. Häring, J. Schellenberger, W. Baier, Battran, E. Schiller.

Waren es anfangs gerade 20 Schiedsrichter, die zur Gruppe gehörten, so wuchs der Personenkreis, der sich diesem Hobby verschrieb, stetig an: heute gehören 77 aktive und 40 passive Schiedsrichter zur Gruppe, wobei es schon Zeiten gegeben hat, in denen die Gruppe nahezu 200 Schiedsrichter zählte.

Die Geschichte der Heidenheimer Gruppe ist geprägt von stets gleichen Sorgen: Dem sinnvollen Auf- und Ausbau des Schiedsrichterwesens, der Auseinandersetzung mit den negativen Einflüssen von außerhalb des Spielfeldes und – man liest es in den alten Protokollen mit Schmunzeln – der immer wiederkehrenden Forderungen nach höheren Spesen. Heute sind die Sorgen um fehlende Schiedsrichter und das zurückgehende Interesse an dieser verantwortungsvollen Tätigkeit hinzugekommen.

Nachdenklich stimmte eine Zeitung aus dem Jahr 1935:

„Es ist festgestellt worden, dass immer die mit der krassesten Regelunkenntnis belegten Zuschauer und leider auch Spieler dem Schiedsrichter sein ohnedies schon sehr schweres Amt noch mehr erschweren.“ An dieser Erkenntnis hat sich bis heute nicht das Geringste geändert!

Die zurückliegenden 100 Jahre sind jedoch vor allem eine Geschichte der Schiedsrichter selbst, ihres oft missverstandenen und viel zu gering geschätzten Einsatzes für den Fußball, ihrer persönlichen sportlichen Erfolge, auch ihrer Enttäuschungen. Stellvertretend für alle Schiedsrichter, die während der vergangenen 100 Jahren zur Gruppe zählten, oder ihr derzeit angehören, soll durch die Aufzählung der Obmänner die Entwicklung des Schiedsrichterwesens im Kreis Heidenheim dargestellt werden.

Als erstes führte das Gründungsmitglied Matt die Gruppe. Er behielt dieses Amt bis zum 22. November 1921. Ihm folgte mit Karl Hackspacher gleichfalls ein Gründungsmitglied. Dessen Wahl wurde bei der Hauptversammlung am 29. März 1922 bestätigt. Außerdem wurde beschlossen, jene Schiedsrichter, die eine „Spielleitungs-Zustellung“ ohne triftigen Grund zurückgeben, mit 5 Mark zu bestrafen. Eine Maßnahme, die auch heutzutage überlegenswert erscheint!

Der Vorsitz von Karl Hackspacher dauerte bis zum 23. April 1923. Dann war er, wie das Protokoll vermerkt, „trotz aller schönen Redensarten“ nicht mehr zum Weitermachen zu bewegen. Die Wahl fiel schließlich auf Eugen Meck, der eine Gruppe mit 21 Schiedsrichtern übernahm, welche er am 06. September folgende Spesensätze mitteilte: 1.150,00 Mark bis zu sechs Stunden Abwesenheit, 1.725,00 Mark bis zu neun Stunden, 2.300,00 Mark bis zu 12 Stunden. Die Inflation beherrschte auch die Entschädigungen der Schiedsrichter.

Schon im Oktober 1923 suchten die Heidenheimer Schiedsrichter einen neuen Obmann, da Eugen Meck nach Ravensburg verzog. Sein Stellvertreter, Georg Maier aus Giengen, erklärte sich bereit, das Amt bis zur nächsten Hauptversammlung zu übernehmen. Diese fand am 02. Mai 1924 statt und bestätigte Georg Maier – ebenso wie die anderen Ausschussmitglieder – in seiner Funktion. Nur Kassier Fröscher sträubte sich gegen eine Fortführung seines Amtes. Im Protokoll heißt es, dass „alle Liebesmüh“ vergebens gewesen sei: „Er ließ sich nicht mehr halten, wohl infolge Überarbeitung.“



Georg Maier erledigte seine Aufgaben derart gut, dass sich die anwesenden 26 Schiedsrichter bei der nächsten Hauptversammlung am 17. April 1925 in seiner Wiederwahl einig waren. Heftige Diskussionen löste hingegen ein von Max Roedter gestellter Antrag aus, Versammlungen der Gruppe auch in Giengen abzuhalten, „da die Mitglieder von Giengen, Burgberg und Sontheim schon um 16.30 Uhr die Arbeit niederlegen müssen, um noch Züge nach Heidenheim zu erreichen“. Das Mitglied Rabus hielt dem entgegen, „dass Heidenheim der Sitz der Ortsgruppe sei“, weshalb man die Versammlung unter keinen Umständen im Verhältnis 1:1 unter den Städten aufteilen könne. Das Ergebnis der Debatte: Die Versammlung fanden zukünftig im Verhältnis 3:2 statt – dreimal in Heidenheim, zweimal in Giengen.

Am 24. April 1926 wählten die Schiedsrichter mit Wilhelm Ziegler aus Heidenheim einen Obmann, der viele Jahre der Gruppe vorstehen sollte. Während seiner Amtszeit häuften sich die Klagen über Unsportlichkeiten. Doch setzten sich die Schiedsrichter zur Wehr: So wurde den Mergelstetter Fußballern angedroht, ihre Spiele nicht mehr zu leiten, und einmal sogar beschlossen, beim Deutschen Fußball-Bund den Ausschluss eines Herbrechtinger Spielers zu beantragen, nachdem dieser einen Schiedsrichter geohrfeigt hatte.



Geringer wog dagegen das Problem des Kameraden Stüb aus Gerstetten, der am beabsichtigten Besuch der Versammlung deshalb gehindert war, weil er zum gleichen Zeitpunkt die Singstunde besuchen musste. Mit Freude wurde registriert, dass Max Roedter, Wilhelm Ziegler und Georg Maier im Jahr 1930 gleich drei Schiedsrichter aus dem Kreis die Ehrennadel der „Albgau-Schiedsrichter-Vereinigung“ verliehen wurde.

Am 02. September 1933 musste Wilhelm Ziegler bekannt geben, dass die Schiedsrichter-Ortsgruppe aufgelöst sei und nunmehr örtliche Arbeitsgemeinschaften gebildet werden müssten. Die Heidenheimer Schiedsrichter bekümmerte dies indes wenig. Zwar trugen sie zukünftig einen anderen Namen, beließen aber sonst alles beim Alten – auch den Vorstand – und lehnten entschieden eine Trennung Giegens von der Heidenheimer-Arbeitsgemeinschaft ab.

Nachdem Wilhelm Ziegler zehn Jahre die Heidenheimer Schiedsrichter geführt hatte, übergab er 1936 sein Amt an Emil Schiller. Dieser musste 1938 wieder einen neuen Namen verkünden, denn aus der Arbeitsgemeinschaft wurde die „Schiedsrichter-Untergruppe Heidenheim“.

Am 23. April 1938 wurde beschlossen, mit Rücksicht auf den weiten und mit Schwierigkeiten verbundenen Anfahrtsweg der Burgberger Schiedsrichter sich bei diesen zu treffen und dort ein Spiel auszutragen. Ob dieses Spiel tatsächlich am 28. Mai 1938 stattgefunden hat, kann nicht mehr festgestellt werden, denn die Protokollaufzeichnung endet zuvor: Der Weltkrieg stand vor der Tür und es gab andere Aufgaben, als die Geschichte der Heidenheimer Schiedsrichter fortzuschreiben.

Nach dem Krieg, als sich – wie vieles andere – der Fußball und damit das Schiedsrichterwesen neu organisierten, taucht alsbald wieder der Name Burgbergs auf. Dieses Mal in Verbindung mit Karl Hirsch, dem ersten Obmann einer Zeit, die für einige der Heidenheimer Schiedsrichter nicht nur aus Erzählungen, sondern noch aus eigenen Erlebnissen und Erfahrungen besteht, aus Erinnerung an Männer, welche die Heidenheimer Gruppe neu geformt und wiederaufgebaut haben.

Zu diesen Männern gehörte Karl Hirsch, wenngleich er bereits am 24. April 1948 sein Amt an Otto Äugle übergab. Dieser schuf sich deshalb besondere Verdienste, weil er Schiedsrichterausrüstung zu günstigen Preisen besorgen konnte, was in der damaligen Zeit einiges an Geschick voraussetzte.

Am 23. April 1949 erfolgte die Wiederwahl Otto Äugles, der jedoch wegen einer schweren Erkrankung nur noch kurze Zeit einer Gruppe mit 28 Schiedsrichtern vorstand. Bereits am 29. Juli wurde Jakob Beutler zum neuen Obmann gewählt. Mit ihm begann eine Ära der endgültigen Stabilisierung, eine Zeit der Beständigkeit und der Vorwärtsentwicklung.

Im Jahr 1950 beging die Gruppe ihr 30-jähriges Jubiläum. Die Feier, zu der Kindern – so hatte es die Versammlung zuvor beschlossen – kein Zutritt gewährt wurde, fand am 21. Oktober in Heidenheim statt. Dabei wurde Wilhelm Ziegler als erstem Schiedsrichter in Württemberg die Ehrennadel des Württembergischen Fußballverbandes verliehen. Die Zufriedenheit der Gruppe mit Jakob Beutler zeigte sich in den darauffolgenden Jahren bei den Hauptversammlungen, als der Obmann stets in seinem Amt bestätigt wurde.

Am 14. März 1959 jedoch betrat mit Jakob Bodmer ein neuer Obmann die Bühne. Als erste große Aufgabe musste er das 40-jährige Jubiläum vorbereiten, wobei er seine Fähigkeiten unter Beweis stellte, denn die Feier am 09. Juli 1960 in Itzelberg wurde ein voller Erfolg.

Aus gesundheitlichen Gründen gab Jakob Bodmer am 11. März 1961 sein Amt zurück. Bei der Neuwahl sprachen sich die Schiedsrichter für Edwin Lehnert aus, dem es innerhalb kurzer Zeit gelang, neue Schiedsrichter zu gewinnen. So konnte er mit berechtigtem Stolz bei der Hauptversammlung 1962 auf einer Gruppe mit 49 Mitgliedern verweisen. Gesundheit und Beruf zwangen Edwin Lehnert aber 1963 zum Rücktritt.

Zu seinem Nachfolger wählte die Gruppe seinen Vorgänger: Jakob Bodmer. Ebenso wie Jakob Beutler prägte der neue Obmann in den folgenden zehn Jahren die Gruppe in vielerlei Hinsicht. Sein Verdienst im Einzelnen aufzuzählen, würde den Rahmen einer Chronik sprengen. Soviel ist indes gewiss: Der Name Jakob Bodmers wird im Kreis Heidenheim stets mit der Sache der Schiedsrichter in Verbindung gebracht werden.

Am 24. März 1972 wählten die Schiedsrichter mit Klaus Bodmer einen jungen, aber keineswegs unerfahrenen Obmann. Er stellte sein Wissen der Gruppe allerdings nur bis zum Jahre 1975 zur Verfügung und trat dann aus persönlichen Gründen zurück.

Helmut Lindel übernahm am 01. März 1975 die schwierige Aufgabe, einer Gruppe mit annähernd 100 Schiedsrichtern vorzustehen. Ganz seinem Wesen entsprechend widmete er sich besonders der Pflege der Kameradschaft. So ließ er die gute Tradition der jährlichen Kameradschaftsabende entstehen. Dennoch – auch Helmut Lindel legte den Führungsstab schon nach zwei Jahren in andere Hände.

In Nattheim wählte die Gruppe am 21. April 1977 schließlich mit Roland Baumann jenen Obmann, der dieses Amt so lange bekleiden sollte wie keiner seiner Vorgänger. Er hatte sich bei seinem Amtsantritt gewiss nicht erträumen lassen, dass er die Aufgabe und die Verantwortung des Obmanns 22 Jahre übernehmen würde. Für die Heidenheimer Schiedsrichter war er ein Glücksfall und ein Vorbild gleichermaßen. Denn er war lange genug selbst aktiver Schiedsrichter – und ein überaus erfolgreicher dazu –, um die Tätigkeit des Obmanns nur als reine Verwaltungsaufgabe zu begreifen. Ihm war schon damals bewusst, dass der erste Mann einer Schiedsrichtergruppe mehr tun muss, als lediglich Spielaufträge zu verteilen. Kein Wunder also, dass in der Ära Baumann die Gruppe ihre sportlichen Höhepunkte erlebte und dass bei der Hauptversammlung am 25. September 1987 der damalige Bezirksvorsitzende die Heidenheimer Gruppe als „Aushängeschild des Bezirks“ charakterisierte.

In der Tat waren Mitte der 80er Jahre des letzten Jahrhunderts neun Schiedsrichterteams aus dem Kreis Heidenheim auf den Spielfeldern von der Ober- bis zur Landesliga anzutreffen. So nahm es denn nicht wunder, dass mit Klaus Bodmer und Rainer Domberg zwei Schiedsrichter der Gruppe den Sprung in den bezahlten Fußball schafften. Als Schiedsrichter der 2. Bundesliga und als Schiedsrichter-Assistenten in der höchsten deutschen Spielklasse wurden beide auch zu internationalen Spielleitungen berufen. Sie schwärmen heute noch von ihren Einsätzen in Neapel, Parma oder Manchester.



Bild 1: Rainer Domberg, Roland Baumann, Hermann Eberhard



Bild 2: Andreas Ravid, Herbert Peichl

Bei der im Jahr 1995 gehaltenen Rückschau auf die Geschichte der Schiedsrichtergruppe Heidenheim waren die sportlichen Erfolge der Heidenheimer Schiedsrichter indes bereits Vergangenheit. Denn damals, als die Gruppe am 02. Oktober 1995 in Giengen ihr 75-jähriges Jubiläum feierten, repräsentierte nur noch ein Schiedsrichter die Heidenheimer Gruppe in der Oberliga, ein weiterer in der Landesliga.



Ausschuss 1995: Andreas Ravida, Joachim Nick, Rainer Domberg, Uwe Kümmel Karl-Heinz Hirsch, Obmann Roland Baamann.

Bei der Hauptversammlung im Jahr 1999 trat Roland Baamann vom Amt des Obmanns zurück. Er konnte mit Stolz und mit Recht darauf verweisen, dass er bislang am längsten der Gruppe als Obmann gedient hatte und dass in dieser Ära die Gruppe sowohl von der Zahl der Schiedsrichter her als auch in sportlicher Hinsicht am erfolgreichsten gewesen war.

Die Aufgabe wurde von Joachim Nick übernommen, damals ein an Lebendjahren noch junger Obmann, der aber über viel Erfahrung im Schiedsrichterwesen verfügte. Er führte die Gruppe bis zu seinem Rücktritt im Dezember 2009. Unter seiner Ägide wurde die Nachwuchsprobleme der Schiedsrichter immer deutlicher, eine Entwicklung, die allerdings nicht nur die Schiedsrichtergruppe Heidenheim traf. In der Ära Nick gelang zwar eine zahlenmäßige Stabilisierung, doch hielten sich die sportlichen Erfolge in Grenzen.

Das Jahr 2010 begann damit, dass es der Württembergische Fußballverband nach dem Rücktritt und dem Ausscheiden von Joachim Nick sinnvoll erachtete, Roland Baamann kommissarisch mit der Aufgabe des Obmanns und der Leitung der Schiedsrichtergruppe Heidenheim zu beauftragen. Ihm traute der Verband zu, die Gruppe bis zu den im Jahr 2012 anstehende Neuwahlen zu konsolidieren, neu auszurichten und in ruhiges Fahrwasser zu bringen. Vielleicht kehrt mit Ihm auch der sportliche Erfolg in die Gruppe zurück.



Ausschuss 2010: Obmann Roland Baamann, Sibylle Schiele, Hans Kaiser, Bernd Birkenmaier, Harl-Heinz Hirsch, Tobias Baamann, Uwe Kümmel, Daniel Grandy.

Im Jahr 2012 wurde ein neuer zwar junger aber schon seit längerem pfeifender Schiedsrichter zum Obmann gewählt. Daniel Grandy versuchte in seinem Amt das schwinden von Schiedsrichter entgegenzuwirken. Mit Kameradschaftsabenden, Ausflüge oder sportliche Tätigkeiten wollte er die Gruppe stärken. Nach seiner Wiederwahl im Jahr 2015 trat er am 25.11.2016 aus persönlichen Gründen zurück. Seine Aufgaben übernahm kommissarisch Michael Storm bis zur nächsten Wahl im Jahr 2018.



Ausschuss 2012: Sibylle Schiele, Ronny Eberhardt, Michael Storm, Obmann Daniel Grandy, Yannick Eberhardt, Milko Elsässer, Hermann Eberhard.

Am 15. Januar 2018 standen die Wahlen zum Obmann an, es wurde der bereits kommissarische Obmann Michael Storm gewählt, der wie sein Vorgänger seine Ziele zur Erhaltung und Gewinnung der Schiedsrichter in der Gruppe Heidenheim ausgab.

Schon 2019 musste Obmann Michael Storm aus geschäftlichen und privaten Gründen sein Amt niederlegen.

Ein kommissarischer Obmann musste für die nächsten Jahre gefunden werden, dies wurde in einer Sitzung mit dem Bezirksvorsitzenden Jens Peter Schuller, den Obmännern der SRG Gmünd Frank Dürr und Aalen Josef Schneider und dem Ausschuss getan. Die Wahl fiel auf Bernd Birkenmaier der bereits mehrere Jahre (mit Unterbrechungen) im Ausschuss tätig war.

2021 war es dann wieder soweit, in der Hauptversammlung stellte sich der schon kommissarische Obmann Bernd Birkenmaier zur Wahl. Er wurde von den Schiedsrichtern der Gruppe zum neuen Obmann gewählt. Daraufhin stellte er seinen Ausschuss vor.



Ausschuss 2021: Marian Schaumkessel, Uwe Kümmel, Michele Maisl, Chris Weiszhar, Obmann Bernd Birkenmaier, Lars Zorn, Robert Balaton, Ronny Eberhardt.



Marcello Russo freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Tel.: 0152/34200385

E-Mail: marcello.russo@allkauf.de

allkauf 
DAS HAUS ZUM LEBEN.

Homepage: www.srg-heidenheim.de

Facebook: Schiedsrichtergruppe Heidenheim -- Instagram: [srg_heidenheim](https://www.instagram.com/srg_heidenheim)

Unsere Obmänner in 100 Jahren Schiedsrichtergruppe Heidenheim:



**1. Obmann:
Matt**

von 1920 bis 1921

**2. Obmann:
Karl Hackspacher**

von 1921 bis 1923

**3. Obmann:
Eugen Meck**

von 1923 bis 1923

**4. Obmann:
Georg Maier**

von 1923 bis 1926

**5. Obmann:
Wilhelm Ziegler**

von 1926 bis 1936

**6. Obmann:
Emil Schiller**

von 1936 bis Kriegsanfang

**7. Obmann:
Karl Hirsch**

von Kriegsende bis 1948

**8. Obmann:
Otto Äggle**

von 1948 bis 1949

**9. Obmann:
Jakob Beutler**

von 1949 bis 1959

**10. Obmann:
Jakob Bodmer**



von 1959 bis 1961

**11. Obmann:
Edwin Lehnert**



von 1961 bis 1963

**12. Obmann:
Jakob Bodmer**



von 1963 bis 1972

**13. Obmann:
Klaus Bodmer**



von 1972 bis 1975

**14. Obmann:
Helmut Lindel**



von 1975 bis 1977

**15. Obmann:
Roland Baumann**



von 1977 bis 1999

**16. Obmann:
Joachim Nick**



von 1999 bis 2010

**17. Obmann: Roland
Baumann**



von 2010 bis 2012

**18. Obmann:
Daniel Grandy**



von 2012 bis 2016

**19. Obmann:
Michael Storm**



von 2016 bis 2019

**20. Obmann:
Bernd Birkenmaier**



von 2019 bis



Traditionelle Karfreitagswanderung:

Zur Geschichte der Karfreitagswanderung gibt es einige Aufschriebe in unseren Chroniken. Erstmals wurde sie in den 80er Jahren erwähnt. 1987 wurde von Obmann Roland Baumann diese Wanderung für alle Schiedsrichter freigegeben, davor war sie eher für den Ausschuss gedacht, wobei es schon immer Wanderungen, Ausflüge, Versammlungen, Schulungen, Sitzungen, Ehrungen und sportliche Aktivitäten gab.

Nunmehr als 35 Jahre versuchen wir diese Tradition weiterzuführen. Der Tagesablauf ist wie immer derselbe, alle Schiedsrichter und ihre Familien sind herzlich dazu eingeladen, sich morgens zu treffen und in Richtung einer Gaststätte zu wandern. Zwischendurch gibt es eine Rast, wo seit jeher die Familie Stolz uns mit einem reichhaltigen Frühstück bewirbt, die Kinder haben dabei auch ihren Spaß und suchen die Geschenke vom Osterhasen. Unterwegs gibt es viele interessante Gespräche untereinander.



Abholmarkt + Heimdienst + Partyservice
Ausschankwagen-Verleih

Holger Stolz

Grafeneggstraße 6 · 89561 Eglingen
Tel. 07327 5408 · Fax 07327 6489

2010 Gasthaus zum Schlössle in Lindenau



2012 Landgasthof Stern in Gnannenweiler



2013 Wirtshaus Talschenke in Eselsburg



2014 Cafe Seeblick in Itzelberg



Homepage: www.srg-heidenheim.de

Facebook: Schiedsrichtergruppe Heidenheim -- Instagram: srg_heidenheim

2015 Gasthaus Schlössle in Syrgenstein



2018 Landhotel Wental in Bartholomä



2019 Sportgaststätte in Hermaringen



2022 Zum schwarzen Beck in Dettingen



nusser + schaal
Sanitätshaus Orthopädie Rehatechnik



www.gsr-theo.com

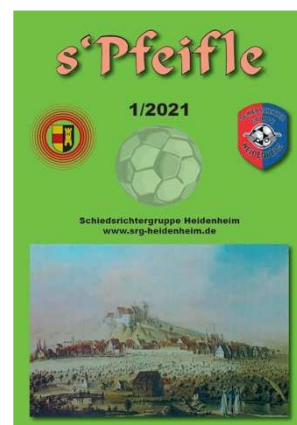
Homepage: www.srg-heidenheim.de

Facebook: Schiedsrichtergruppe Heidenheim -- Instagram: srg_heidenheim

Traditionelles s'Pfeifle



Auch das s'Pfeifle wurde in den 80er Jahren von Obmann Roland Baumann ins Leben gerufen und von Herbert Peichl erstellt und gedruckt. 1985 wurde das Informationsblatt für Schiedsrichter präsentiert. In den nächsten Jahren wurde dieses immer wichtiger um die Informationen an die Schiedsrichter weiter zu geben. Es wurde zur jeder Gruppenschulung erstellt und ausgelegt. Heute dient es zusätzlich als Fortführung der Chroniken und erscheint 2x im Jahr zum Saisonstart und zur Winterpause.



Herbert Peichl heute 50 Jahre

Der Praktiker mit der Pfeife

(In) Er machte sich als ehrgeiziger, aber sachlicher und fairer Sportsmann einen Namen: Herbert Peichl wird heute 50 Jahre. Geboren in Blosdorf in der Tschechoslowakei kam er nach dem Krieg mit seinen Eltern nach Mergelstetten, wo er die Schule beendete und eine Schlosserlehre machte. 19 Jahre lang war er bei der Firma Zooprintz beschäftigt. 1974 wechselte Peichl als Hausmeister zum Landratsamt, wo er heute noch tätig ist.

Seine fußballerischen Aktivitäten begann er in der SVM-Jugend, stand dann in der ersten Mannschaft, die von der B-Klasse in die 2. Amateurliga durchmarschierte und drei Jahre später nach dem Abstieg den sofortigen Wiederaufstieg schaffte. Bis 1970 war Peichl eine Stütze der Mannschaft. Danach agierte er als Trainer der Jugend- und Aktivenmannschaften.

Ein anderer Weg zeichnete sich schon 1965 ab, nachdem er die Schiedsrichterprüfung ablegte. Der Aufstieg des Praktikers als Unparteiischer war vorgezeichnet. In kurzer Zeit schaffte Peichl die Qualifikation über die Landes- und Verbandsliga für die Oberliga.

Dann wurde er vom DFB als Linienrichter im bezahlten Fußball neben den Schiedsrichtern Walheim und Bodmer nominiert. 16 Jahre lang gehörte Peichl zu den Top-Schiedsrichtern des Württembergischen Fußball-Verbandes.

Herbert Peichl schnürte als Aktiver 500mal die Kickstiefel für den SVM und leitete etwa 1000 Spiele als Unparteiischer. Seit 1981 gehört er dem Schiedsrichter-Ausschuß der Heidenheimer Gruppe an, seit 1978 ist er als Beobachter tätig.

Herbert Peichl: stets sachlich und fair. (Foto: privat)

Jakob Bodmer wurde 60

„Ein Diener des Fußballsports“

(Imo) Der langjährige Schiedsrichtersmann des Kreises Heidenheim, Jakob Bodmer aus Heidenheim, Goethestraße 40, wurde gestern 65 Jahre alt. Weit über 500mal hat der Diener des geliebten Fußballsports, wie ihn Verbandsschiedsrichtersmann Geltenbort bei seiner Verabschiedung bezeichnet hatte, darüber hinaus selbst die Trikotspiele zur Hand genommen.

Ungefähr 15 Jahre lang war er Wochenende für Wochenende als „schwarzer Mann“ unterwegs, um das Treiben der Fußballrucks in sportlichen Bahnen zu halten. Jakob Bodmer leitete unter anderem Spiele der 2. Amateurliga; in der Oberliga war er Linienrichter.

Die Einsatzorte erreichte Schiedsrichter Bodmer früher mit dem Zug oder dem Fahrrad. Als sein Drehkreuz eines Tages streikte, ging er zu Fuß zum Fußballplatz nach Bisingen.

Er habe die Schiedsrichterprüfung noch nicht einmal beendet gehabt, da mußte er schon zum erstenmal streikten, weil der 65jährige zu berichten. Die Spieler von Fleinheim und Großkuchen hätten damals bezeugt, „noch nie einen so guten Schiedsrichter gehabt zu haben.“

Am liebsten erinnert sich Jakob Bodmer an die Begegnungen Burgberg gegen Kälbersteden und VfL Heidenheim gegen Nürnberg. Die damaligen Fußballstars wie Fritz Keller oder Max Morlock hätten ein großes Lob gezollt.

Etwas 20 Jahre lang war Jakob Bodmer Schiedsrichtersmann des Kreises Heidenheim.

Kreises. Darüber beobachtete er seine Kollegen in Aktion. Er erhielt die Schiedsrichternadeln in Gold, Silber und Bronze, vom WVF die Verdienstplakette in Silber. Jetzt ist Jakob Bodmer „nur“ noch Ehrenschiedsrichter.

Der gebürtige Mergelstetter kam über die Zeit als aktiver Kicker zum Amte des Schiedsrichters. Als junger Kerle ist er im Heidenheimer Vorort den Ball, später beim VfL und schließlich beim TSB Heidenheim. Sinerzeit spielte er mit dem Vater von Horst Blankenburg in seiner Mannschaft.

Die Bodmers sind eine Fußballfamilie. Mit Jakobs Schiedsrichteraktivitäten ist auch seine Tochter verbunden. Die zwei Söhne sind fußballinteressiert. Zum Teil sind sie schon in die Fußballpläne des Vaters Sprung nach oben geschafft; er spielt Spiele der 2. Bundesliga.

12. April 1974, S. 6

Jakob Bodmer 65. (Foto: HZ/rw)

Aufstieg geschafft

(Lg) Einen großen persönlichen Erfolg kann Schiedsrichter Klaus Bodmer vom PSV Heidenheim verbuchen. In der abgelaufenen Spielzeit erwies er sich als bester Amateurliga-Schiedsrichter im Bereich des Württembergischen Fußballverbandes und wird für diese Leistung mit dem Aufstieg in die Zweite Bundesliga belohnt. Klaus Bodmer, der in der vergangenen Woche 32 Jahre alt wurde, ist seit 1968 Schiedsrichter. Ebenfalls erfolgreich ist die Qualifikation von Herbert Peichl (SV Mergelstetten) für die neugeschaffene Amateuroberliga Baden-Württemberg, wo er nun neben den HSB-Fußballern die Farben der Stadt vertreten wird. Als einziger Unparteiischer aus dem Kreis wird Roland Basemann (FV Burgberg) in der Verbandsliga spielen, während Frank Wörle vom TSV Gussenstadt und Michael Zeppenfeld (Heidenheim) Spiele der Landesliga leiten werden.

Klaus Bodmer, Bundesligist.

Überragende Noten brachten den Aufstieg

Auch in der Verbandsliga sind die Heidenheimer Schiedsrichter stark vertreten

Der Kreis Heidenheim ist ab der kommenden Saison in der Fußball-Bundesliga vertreten: Zwar nicht mit einer Mannschaft, aber doch mit einem Schiedsrichter. Denn Rainer Domborg vom HSB hat sich mit den Spielen der zweiten Bundesliga belohnt und wird künftig heimer Schiedsrichter über den Aufstieg in die Verbandsliga (Natheim) von der Landes- in die Verbandsliga.

Bereits zu den etablierten Schiedsrichtern in dieser Spielklasse zählt Wolfgang Brenner vom SV Tübingen. Er wird auch in der kommenden Saison in der Verbandsliga spielen, wobei er den Aufstieg in die Oberliga fest ins Visier genommen hat. Ein solches Ziel wird für Werner Breyer noch ein wenig zu hoch gesteckt sein. Doch kann der ehemalige Torwart der TSG Natheim besonders stolz auf seinen Aufstieg in die Verbandsliga sein, wenn er doch nach den ersten drei Spielen glänzend abgeschnitten, wie er sich an die Aufholjagd macht. Mit Erfolg, wie man sieht.

So stark die Heidenheimer Unparteiischen in Zukunft in der Verbandsliga vertreten sein werden, so unzufrieden wird die Präsenz in der Landesliga sein. Fünf Schiedsrichter des Kreises leiteten bislang Spiele in dieser Klasse, nur noch einer wird es von der kommenden Saison an sein. Lediglich Dieter Preußing vom RVV Heuchlingen wird die Farben der Heidenheimer Schiedsrichtergruppe in der Landesliga vertreten. Als Aufsteiger des vergangenen Jahres erhält er die in ihm

Siets überdurchschnittlich gute Leistungen bestätigten die Beobachter des Heidenheimer Rainers Domborg bei seinen Spielereinsätzen in der abgelaufenen Saison. Dies führte schließlich dazu, daß er mit dem höchsten Besten Ergebnis, das je ein Schiedsrichter seit Bestehen der Oberliga Baden-Württemberg erzielt hat, die Konkurrenz deutlich hinter sich ließ und nunmehr nach Klaus Bodmer der zweite Unparteiische aus dem Kreis sein wird, der die Höhenluft der Bundesliga schnuppern darf.

Die Oberliga wird im Fußballjahr 1982/83 ohne Beteiligung Heidenheimer Schiedsrichter über die Bühne gehen. Zwar bot Hermann Eberhard (TSG Giebingen) als Neuling in der Verbandsliga eine unverhofft gute Leistung, doch reichte es nicht ganz zum Aufstieg. Dennoch darf der Giebingener mit seinem Abschieden sehr zufrieden sein.

Nach seiner Pfeife tanzten künftig auch die Profis: Fußball-Schiedsrichter Rainer Domborg. (Foto: H)

Dem Fußball mit Leib und Seele verschrieben

Als Aktiver und Schiedsrichter einen Namen gemacht

(Lg) Das Licht der Welt erblickte er im sonnigen Castro Real auf der Mittelmeerküste Siziliens, aber längst ist Andrea Ravida auf der rauhen Ostalb heimisch geworden. 1965 folgte er seinen Eltern nach Heidenheim und am morgigen Sonntag feiert er seinen 50. Geburtstag.

Der Fußballsport hatte es Andrea Ravida schon in seiner italienischen Heimat angetan. In Messina war er ein talentierter Jugendspieler und in Heidenheim schied er sich gleich dem damaligen VfL an. 1967 gehörte er zu den Gründungsspielern des AC Milan, der damals noch mit vielen anderen italienischen Vereinen in seiner eigenen Liga spielte.

In dieser Liga feierte Andrea Ravida seine größten sportlichen Erfolge. Zweimal gewann er mit dem AC Milan die Meisterschaft, einmal stand er in der „würtembergischen Auswahl“. Das alles hat ihn freilich nicht davon ab, auch weiterhin für den VfL hinter dem runden Leder zu jagen. Bisher 883 Spiele sind es geworden, in denen er das

Ab morgen ein 50er. Fußball-Schiedsrichter Andrea Ravida. 15.6.73, S. 6

Trikot des AC Milan, des VfL, und später auch noch das des HSB trägt.

Aber damit noch nicht genug. Seit 1978 gehört Andrea Ravida der Schiedsrichtersunft an. Anfangs leitete er nur Jugendspiele, mittlerweile hört man auch in der Kreis-

und in der Bezirksliga auf seinen Pfiff. Und als Linienrichter steht er bis heute in die Oberliga seinen Mann. Erst vor wenigen Wochen – am 13. April – feierte er beim DFB-Länderspiel zwischen Mergelstetten und Neustadt seinen 1000. Schiedsrichtereinsatz.

Bei so viel Engagement kommt auch die Auszeichnung nicht ausbleiben. So wurde Andrea Ravida, der übrigens seit 1976 auch dem Ausländerbeirat der Stadt Heidenheim angehört, mit der bronzenen Spieler- und der silbernen Schiedsrichternadel des WVF dekoriert.

Der Fußball ist und bleibt das wichtigste Hobby von Andrea Ravida. Beim AC Milan gehört er seit der ersten Stunde dem Vorstand an, seit vier Jahren ist er Jugendleiter – eine Tätigkeit, die ihm viel Freude bereitet. Und auch die Schiedsrichterei will er noch nicht so bald an den Nagel hängen. „So lange es gesundheitlich geht und so lange meine Frau nichts dagegen hat, werde ich weitermachen.“

Mit dem Spiel der ukrainischen U-17-Auswahl gegen die A-Jugend des FC Bayern München beendete Klaus Bodmer über 1500 Spiele, bis zur 2. Bundesliga, und war als Linienrichter sogar in der 1. Bundesliga tätig. Bei seinem Abschiedsspiel assistierten ihm Joachim Neck (links) und Rainer Domborg an der Seitenlinie. Den Dank der Schiedsrichtergruppe Heidenheim, deren Aushängeschild Bodmer viele Jahre lang war, überbrachte Obmann Roland Basemann.

Alte Zeitungsberichte von der Schiedsrichtergruppe Heidenheim:



Jahresfeier der Schiedsrichtergruppe Heidenheim 1976 Edwin Lehnert seit 50 Jahren dabei

Bei der Jahresfeier der Schiedsrichtergruppe Heidenheim in der Schlossgaststätte konnte Obmann Joachim Nick nicht nur viele Referatsmitglieder begrüßen, sondern auch Gäste zählen auch Bürgermeister Rainer Domberg, Bezirksvorsitzender Edelbert Krieg und Ehrenobmann Roland Baumann.

In seiner Rede dankte Nick den Schiedsrichtern sowie deren Partnern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Die Zusammenarbeit mit den Staffelleitern funktioniere reibungslos, auch wenn es bei Spielbetriebl ohne größere Probleme durchgeführt worden.

Der Bezirksvorsitzende Krieg dankte ebenfalls vor allem den Partnern für das Verständnis.

wenn die Schiedsrichter Wochenspiele für Wochenende ihre Zeit opfern. Krieg betonte, dass es bei 410 aktiven Schiedsrichtern im Bezirk Kochen-lems nicht mehr möglich sei, alle Spiele zu besetzen. Im Kreis Heidenheim könnten jedoch alle Begegnungen, bei den Junioren ab der D-Jugend, und selbst die Reservenspiele des Kreisliga B besetzt werden. Dies sei nicht selbstverständlich und nur durch den unermüdlichen Einsatz der Schiedsrichter zu bewerkstelligen.

Höhepunkt war die Ehrung verdienter Schiedsrichter. Für 15 Jahre Zugehörigkeit zur Gruppe Heidenheim wurden Michael Duda vom SV Sulzstetten, Milko Elsäßer vom SC Hermingen, Vayad Ognanovi vom AC Milan Heidenheim, Jürgen Rothmaier vom TSV Niederstungen und Hermann Schmid vom TSV Hohenheim in Bronze ausgezeichnet. Die Ehrenmedaille in Silber erhielt Andreas Warken vom TSV Hohenheim. Für 25 Jahre Zugehörigkeit wurde Edwin Lehnert vom TSV Heidenheim mit der Ehrenmedaille in Gold, und für 30 Jahre Trena wurde Walter Nusser (Leid-FV Sulzheim) mit der Ehrenurkunde des SSG Heidenheim ausgezeichnet.

Eine Ehrenurkunde für 40 Jahre Zugehörigkeit konnten Klaus Bodmer vom PSV Heidenheim, Hans Klaber vom FC Oberstungen und Hans Lanzinger von den Sportfreunden Heidenheim entgegennehmen. Für eine Trena von 50 Jahren wurde der frühere Obmann Edwin Lehnert von der TSV Heidenheim zum Ehrenschiedsrichter ernannt.



Die geehrten Schiedsrichter: (von links) Bezirksvorsitzender Edelbert Krieg, Hans Lanzinger, Edwin Lehnert, Klaus Bodmer, Milko Elsäßer, Vayad Ognanovi, Walter Nusser, Horst Späth, Jürgen Rothmaier, Michael Duda, Hans Klaber, Andreas Warken, Hermann Schmid und Obmann Joachim Nick.

Neue Führungsspitze bei den „Schiris“ Roland Baumann aus Burgberg neuer Obmann – Gelbblau brachten keine Abblößen

Mit Ende einer sehr erfolgreichen Tagungsperiode beendeten die Fußball-Schiedsrichter des Kreises Heidenheim ihre Arbeit am Samstag im Rahmen der TSV Heidenheim Hauptversammlung über die Bilanz des letzten Jahres. Wichtigste Ergebnisse dabei war die Wahl zum Jahrespräsidenten des Kreises Obmann Roland Baumann (FC Gessert) der im letzten Jahr eine absolute Bilanz des letzten Jahres vorlegen konnte, verbunden mit einer Veranschaulichung der Wahl von Roland Baumann (FC Gessert) zum Nachfolger. Der von gewählte Obmann berief anschließend Roland Lindel und Klaus Dörmann (HSG) zu seinen Stellvertretern, Karl Graf (SVH) als stellvertretenden Kassier.

Präsident Baumann dankte am Anfang der Versammlung, wobei Karl Dörmann, stellvertretender Kassier, dankte Baumann, der während der letzten Jahre der Vorstand in Überwachungsamt, der Stellvertreter der B- und C-Klasse, Karl Pfeifferberger (Freising) und der Ehrenvorsitzende Georg Böttner, Anton Eber und Jochen Bodner besondere Erwähnung fanden.

Einen im wesentlichen zufriedenstellenden Rückblick auf seine Arbeit gab Roland Lindel, der seit dem 1. März 1975 der Heidenheimer Schiedsrichtergruppe vorsteht. Er dankte Baumann, der während der letzten Jahre der Vorstand in Überwachungsamt, der Stellvertreter der B- und C-Klasse, Karl Pfeifferberger (Freising) und der Ehrenvorsitzende Georg Böttner, Anton Eber und Jochen Bodner besondere Erwähnung fanden.

Einen im wesentlichen zufriedenstellenden Rückblick auf seine Arbeit gab Roland Lindel, der seit dem 1. März 1975 der Heidenheimer Schiedsrichtergruppe vorsteht. Er dankte Baumann, der während der letzten Jahre der Vorstand in Überwachungsamt, der Stellvertreter der B- und C-Klasse, Karl Pfeifferberger (Freising) und der Ehrenvorsitzende Georg Böttner, Anton Eber und Jochen Bodner besondere Erwähnung fanden.

Wieder klarer Sieg Auf die geleistete Verrichtungsleistung von Roland Baumann, der während der letzten Jahre der Vorstand in Überwachungsamt, der Stellvertreter der B- und C-Klasse, Karl Pfeifferberger (Freising) und der Ehrenvorsitzende Georg Böttner, Anton Eber und Jochen Bodner besondere Erwähnung fanden.

Auf die geleistete Verrichtungsleistung von Roland Baumann, der während der letzten Jahre der Vorstand in Überwachungsamt, der Stellvertreter der B- und C-Klasse, Karl Pfeifferberger (Freising) und der Ehrenvorsitzende Georg Böttner, Anton Eber und Jochen Bodner besondere Erwähnung fanden.

Auf die geleistete Verrichtungsleistung von Roland Baumann, der während der letzten Jahre der Vorstand in Überwachungsamt, der Stellvertreter der B- und C-Klasse, Karl Pfeifferberger (Freising) und der Ehrenvorsitzende Georg Böttner, Anton Eber und Jochen Bodner besondere Erwähnung fanden.

Auf die geleistete Verrichtungsleistung von Roland Baumann, der während der letzten Jahre der Vorstand in Überwachungsamt, der Stellvertreter der B- und C-Klasse, Karl Pfeifferberger (Freising) und der Ehrenvorsitzende Georg Böttner, Anton Eber und Jochen Bodner besondere Erwähnung fanden.

„Seelische Müllabfuhr der Nation“

Schiedsrichter beklagen zunehmende Aggression auf Sportplätzen – Herbeilief in Mergeltal

Bei Ohn Trieb und Beifall, jedoch mit Ehrfurcht oder Fremden, werden in der Nacht des 19. März 1976 in der Mergeltal, dem Zentrum der Nation, die Schiedsrichter beklagen zunehmende Aggression auf Sportplätzen – Herbeilief in Mergeltal.

Bei Ohn Trieb und Beifall, jedoch mit Ehrfurcht oder Fremden, werden in der Nacht des 19. März 1976 in der Mergeltal, dem Zentrum der Nation, die Schiedsrichter beklagen zunehmende Aggression auf Sportplätzen – Herbeilief in Mergeltal.



23. Oktober 1976

Seit Jahrzehnten im Ehrenamt Fußball-Schiedsrichter trafen sich zur Jahresfeier in Hürben

Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahresfeier der Fußball-Schiedsrichtergruppe Heidenheim, die diesmal in Hürben stattfand.

Die 15-Fuß-Ehrenmedaille in Bronze für 15 Jahre Tätigkeit erhielten Cidilr Ditzel (1. FC Heidenheim) und Ronny Eberhardt (Eintracht Stauffen). Die Ehrenmedaille in Silber für 20 Jahre Tätigkeit erhielten Heinz Böttner (TV Steinheim) und Harald Lanzinger (TSG Schnaltheim).

Mit der Verbands-Ehrenmedaille in Gold für 25 Jahre wurde Milko Elsäßer (SC Hermingen) ausgezeichnet. Für seine bereits 30 Jahre im Schiedsrichterdienst wurde Andreas Warken (1. FC Heidenheim) geehrt.

Seit 50 Jahren gehören Klaus Bodmer (PSV Heidenheim) und Hans Klaber zu den Schiedsrichtern. Ein besonderes Jubiläum kann Cidilr Ditzel (1. FC Heidenheim) aufweisen. Er gehört der Gruppe seit 60 Jahren an und wurde dafür ebenfalls ausgezeichnet.

In der gut gefüllten Hürbenhalle konnte Schiedsrichter-Obmann Daniel Grandy auch die Staffelleiter Roland Wagner (Birkholz) und Roland Baumann (Kreistliga B 5/6), zugleich Ehrenobmann der Schiedsrichtergruppe Heidenheim, begrüßen.

Sportkreisrat Georg Feth würdigte in seinem Grußwort den wöchentlichen Einsatz der Unparteiischen, ohne die ein Fußballspiel nicht möglich wäre.

Daniel Grandy dankte dabei auch ausdrücklich den Partnern und Partnern der Schiedsrichter, die dieses oft zeitaufwendige Hobby mittragen. Für Unterhaltung sorgte zudem die Folklore-Abteilung des HSV Nattheim mit einer Einlage.



Ehrungen gab's bei den Heidenheimer Fußball-Schiedsrichtern (hinten von links): Hermann Eberhardt, Sybille Schiele, Georg Feth, Andreas Warken, Milko Elsäßer, Harald Lanzinger, Ronny Eberhardt, Ditzel, Heinz Böttner, Daniel Grandy; vorne: Edwin Lehnert, Klaus Bodmer und Hans Klaber.

Würtembergischer Fußballverband e.V.
Schiedsrichter-Vereinigung

Ordnung über Aufwandsentschädigung für Schiedsrichter

Gültig ab 1. August 1975

A. AUFWANDSENTSCHÄDIGUNG

Bei Benützung öffentlicher Verkehrsmittel richtet sich die Höhe der Aufwandsentschädigung nach der Dauer der Abwesenheit (bis zu 8 Stunden und über 8 Stunden).

Bei Fahren mit eigenem Fahrzeug ist bei einfacher Entfernung bis zu 100 km die Aufwandsentschädigung nach Abwesenheit bis zu 8 Stunden, bei einfacher Entfernung über 100 km nach Abwesenheit über 8 Stunden zu berechnen.

B. FAHRTKOSTEN

1. Fahrkarte der Bundesbahn oder eines anderen öffentlichen Verkehrsmittels – billigerer Reiseweg.

2. Bei Benützung eines eigenen Kraftfahrzeugs (zumutbarer kürzester Reiseweg)

je Kilometer DM — 30

3. Schiedsrichterspannen, die zu einem Spielort gemeinsam in einem PKW anreisen

je Kilometer DM — 30

C. ALLGEMEINES

Bei Spielauftakt hat der Schiedsrichter die Dauer seiner Abwesenheit nach der nächst günstigen Rückfahrgelegenheit zu berechnen.

Eine vorläufige Überschreitung der Spesenätze wird nach § 36 der Rechts- und Verfahrensordnung bestraft.

Verbands-Schiedsrichter-Ausschuß
Gottfried Gellenbohl
Verbands-Schiedsrichter-Obmann

8002 578 CDS

I. Amateurliga		Jugendspiele	
Abwesenheit bis zu 8 Stunden	DM 20,—	Repräsentativspiele, Spiele um die Landesmeisterschaft und Spiele der A-Jugendverbandsstaffel	DM 12,—
Abwesenheit über 8 Stunden	DM 30,—	A-Jugend: Entschädigung allgemein	DM 6,—
II. Amateurliga		Leitung eines A-Jugend- und eines weiteren Jugendspieles	DM 8,—
Abwesenheit bis zu 8 Stunden	DM 16,—	B-Jugend: Verbandsstaffel	DM 6,—
Abwesenheit über 8 Stunden	DM 22,—	Entschädigung allgemein	DM 4,—
A-Klasse, Firmen- und Behördensport sowie Ausländerspiele (einschließlich der Reserven der I. und II. Amateurliga)		C-, D- und E-Jugend: Entschädigung allgem. Leitung von zwei Spielen der B- bis E-Jugend	DM 3,—
Abwesenheit bis zu 8 Stunden	DM 14,—		DM 6,—
Abwesenheit über 8 Stunden	DM 18,—	Privatpokalturniere:	
B- und C-Klasse		Senioren	
(einschließlich Senioren (A-Jugend- und Juniorenspiele sowie Damenfußballspiele)		Halbtägiger Einsatz: Entschädigung allgemein	DM 15,—
Abwesenheit bis zu 8 Stunden	DM 12,—	Ganztägiger Einsatz: Entschädigung allgemein	DM 22,—
Abwesenheit über 8 Stunden	DM 15,—	Jugend	
Reservemannschaften der A-, B- und C-Klasse sowie Lehrschaften		Halbtägiger Einsatz: Entschädigung allgemein	DM 8,—
Entschädigung allgemein	DM 10,—	Ganztägiger Einsatz: Entschädigung allgemein	DM 12,—
Spiele zwischen Mannschaften verschiedener Spielklassen		Unleisrichter:	
Bei Spielen mit Lizenz-Spielermannschaften gelten die Sätze der I. Amateurliga.		a) Amateurmansschaften	
Bei Spielen zwischen Amateurmansschaften verschiedener Spielklassen gilt der Spesenatz für die höhere Klasse.		Abwesenheit bis zu 8 Stunden	DM 12,—
		Abwesenheit über 8 Stunden	DM 15,—
		b) Jugend-Repräsentativ-Spiele und Spiele um die Landesmeisterschaft der Jugend	
		Entschädigung allgemein	DM 6,—
In den Aufwandsentschädigungen sind die Aufwendungen für die Vorbereitungen zu den betreffenden Spielen enthalten.			

Intelligente Energien – für eine starke Region >

Sportlicher Wettbewerb setzt ungeahnte Energien frei.
Daher engagieren wir uns für den Breitensport in der Region.

www.odr.de

EnBW Ostwürttemberg DonauRies Aktiengesellschaft

— **EnBW** | ODR

Homepage: www.srg-heidenheim.de

Facebook: Schiedsrichtergruppe Heidenheim -- Instagram: [srg_heidenheim](#)

Mannschaftsfotos der Schiedsrichtergruppe Heidenheim:



Bilder von Gespannen der Schiedsrichtergruppe Heidenheim:



Bilder von Veranstaltungen der Schiedsrichtergruppe Heidenheim:



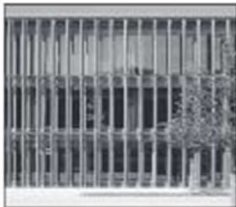
ZEYER

STAHLBAU | AGRARSYSTEME

Stahlbau Agrarsysteme GmbH
Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090-2 EXC3

Ihr Spezialist auch für das Besondere.

Wir setzen Ihre Ideen um. Kompetent, zuverlässig, innovativ.



Stahl- und Sonderkonstruktionen



Schweißkonstruktionen



Sondermaschinenbau



Ballenpressen



Fa. Zeyer Stahlbau Agrarsysteme GmbH
Im Riegel 19
73450 Neresheim
Tel.: 07326/96999-0
Fax: 07326/426
www.zeyer.biz
info@zeyer.biz



Homepage: www.srg-heidenheim.de

Facebook: Schiedsrichtergruppe Heidenheim -- Instagram: [srg_heidenheim](https://www.instagram.com/srg_heidenheim)

Der Ausschuss zum 100. jährigen Jubiläum:



Obmann

Einteiler Aktive

Name: Bernd Birkenmaier
Verein: RSV Hohenmemmingen
Schiedsrichter seit: 1999
Im Ausschuss seit: 2007 - 2012
2018



Stellvertretender Obmann

Sozial Media & Rückgaben

Name: Chris Weiszhar
Verein: TSG Schnaitheim
Schiedsrichter seit: 2008
Im Ausschuss seit: 2018



Beisitzer

Einteiler Junioren

Name: Ronny Eberhardt
Verein: RSV Hohenmemmingen
Schiedsrichter seit: 1998
Im Ausschuss seit: 2011



Beisitzer

Veranstaltungen & Ehrungen

Name: Uwe Kümmel
Verein: RSV Oggenhausen
Schiedsrichter seit: 1981
Im Ausschuss seit: 1993 - 2012
2018



Beisitzer

Lehrabende & Veranstaltungen

Name: Robert Balaton
Verein: SV Mergelstetten
Schiedsrichter seit: 2010
Im Ausschuss seit: 2019



Beisitzer

Kassierer & Finanzen

Name: Michele Maisl
Verein: RSV Oggenhausen
Schiedsrichter seit: 2016
Im Ausschuss seit: 2019



Beisitzer

Funktion: SR Erhaltung

Name: Lars Zorn
Verein: SV Heldenfingen
Schiedsrichter seit: 2015
Im Ausschuss seit: 2019



Beisitzer

Funktion: SR Gewinnung

Name: Marian Schaumkessel
Verein: TSG Giengen
Schiedsrichter seit: 2018
Im Ausschuss seit: 2021





Die aktiven Schiedsrichter der Schiedsrichtergruppe Heidenheim

Exakt 77 aktive Schiedsrichter umfasst unsere Schiedsrichtergruppe derzeit. Leider wird die Gemeinschaft von Jahr zu Jahr kleiner, auch wenn wir versuchen jedes Jahr einen Neulingskurs zu veranstalten und die aktiven Schiedsrichter weiterhin zu motivieren mit verschiedenen Veranstaltungen, ist es eine bedenkliche Entwicklung. Wir danken allen Schiedsrichtern die uns helfen weiterhin alle Spiele zu besetzen, denn ohne Schiedsrichter geht es nicht. Weiterhin wünschen wir gut Pfiff.

Name	Vorname	Vereinsname	SR seit
Akin	Burak	FV Burgberg	27.09.2012
Albayrak	Özdemir	1. FC Heidenheim 1846	01.04.1997
Alsebae	Mohamad Rabie	1. FC Heidenheim 1846	28.07.2019
Aslan	Halil	Türkspor Heidenheim	11.09.2000
Aslanargu	Turan	AC Milan Heidenheim	01.01.1987
Balaton	Robert	SV Mergelstetten	30.09.2010
Berlin	Jotam	SV Mergelstetten	17.11.2020
Beyrle	Dominik	SV Großkuchen	17.11.2020
Beyrle	Hermann	SV Neresheim	11.07.2018
Birkenmaier	Bernd	RSV Hohenmemmingen	01.07.1999
Bradler	Franz	FC Matzenbach	27.07.2008
Chatzirgiotidis	Ilarion	Türk. KSV Giengen	27.03.1995
Christoph	Marc	SV Auernheim	10.07.2015
Daler	Bülent	TSV Herbrechtingen	24.07.2019
Dannemann	Ulrich	1. FC Heidenheim 1846	19.02.1994
Eberhardt	Ronny	RSV Hohenmemmingen	14.10.1998
Eckardt	Hans-Dieter	VfL Gerstetten	05.02.1992
Eckermann	Malte	1. FC Heidenheim 1846	06.03.2022
Ellmer	Max	TV Steinheim	11.07.2018
Fronmüller	Pirmin Phil	VfL Gerstetten	24.07.2019
Gentner	Markus	VfL Gerstetten	16.07.2008
Gobbers	Otto	TSG Schnaitheim	17.11.2020
Grandy	Daniel	TV Steinheim	11.09.2000
Günther	Brian	TSG Schnaitheim	15.09.2012
Hackel	Jonathan Fynn	SV Mergelstetten	17.11.2020
Hafner	Sascha	SV Großkuchen	24.07.2019
Häge	Roland	FV Sontheim/Brenz	29.01.2003
Hesselbarth	Max	TV Steinheim	11.07.2018
Hochstatter	Semi	SV Asselfingen	11.07.2018
Hujdur	Aldin Elmir	TSV Herbrechtingen	06.03.2022
Hyseni	Naser	ASV Heidenheim	06.03.2022
Kammerer	Moritz	FV Sontheim/Brenz	11.07.2018
Kuhn	Alexander	SV Mergelstetten	24.07.2019
Kümmel	Uwe	RSV Oggenhausen	01.01.1981
Laible	Lukas	TSG Schnaitheim	06.03.2022
Lampariello	Michele	1. FC Heidenheim 1846	01.01.1976
Lanzinger	Harald	TSG Schnaitheim	03.02.1993
Lanzinger	Vincent	FV Sontheim/Brenz	11.07.2018
Mack	Hans	TSG Nattheim	01.01.1976

Mäck	Andreas	TSV Niederstotzingen	23.07.2009
Mair	Patrick	SC Hermaringen	06.03.2022
Maisl	Michele	RSV Oggenhausen	18.07.2016
Maucher	Nikolai	VfB Stuttgart	11.07.2018
Merlini	Carlo	RSV Heuchlingen	19.01.2020
Möllmann	Maik	TSG Schnaitheim	17.11.2020
Mühlberger	Timo	FV Sontheim/Brenz	11.07.2018
Oszfolk	Finn	TSG Giengen	06.03.2022
Preißing	Dieter	VfL Gerstetten	01.01.1979
Ravida	Andreas	AC Milan Heidenheim	01.01.1976
Reichenbach	Patrick	SV Mergelstetten	09.07.2004
Renner	Felix Matthias	SV Bissingen	18.07.2016
Resch	Erwin	FV Sontheim/Brenz	24.07.2019
Riedling	Timm	TV Steinheim	11.07.2018
Rotthaus	Till	TV Steinheim	11.07.2018
Ruf	Gerhard	FV Burgberg	30.01.2006
Schaumkessel	Marian	TSG Giengen	30.11.2018
Schneider	Hans	TV Steinheim	27.03.1995
Steinke	Elke	SV Mergelstetten	07.02.1997
Tekcan	Ferdi	SV Bolheim	24.07.2019
Tekcan	Onur	AC Milan Heidenheim	30.09.2010
Ulshöfer	Peter	TSV Gussenstadt	24.07.2019
Ulshöfer	Tom	TSV Gussenstadt	24.07.2019
Viertler	Tom	SV Mergelstetten	17.11.2020
von Ohlen	Jannis	SVH Königsbronn	30.09.2010
Warken	Andreas	1. FC Heidenheim 1846	01.01.1983
Weiszhar	Chris	TSG Schnaitheim	16.07.2008
Werlein	Stefan	TSG Schnaitheim	18.07.2016
Wildgruber	Richard	RSV Oggenhausen	05.09.2008
Windhager	Niklas	SV Mergelstetten	24.07.2019
Wirbel	Simon	RSV Hohenmemmingen	25.01.2003
Wirth	Rudi	FV Sontheim/Brenz	01.01.1985
Wöhrle	Torsten	1. FC Heidenheim 1846	06.02.2014
Zembrod	Alwin	SV Auernheim	10.07.2015
Zorn	Hannes	SV Heldenfingen	23.07.2009
Zorn	Lars	SV Heldenfingen	10.07.2015

Gärten und Landschaften.



SD | BAUM & RAUM
Stefan Dolecek

Stäffeleswiesen 8
89522 Heidenheim

Tel. 073 21 - 91 06 33
Fax. 073 21 - 48 06 79

info@sd-baumraum.de
www.sd-baumraum.de

Homepage: www.srg-heidenheim.de

Facebook: Schiedsrichtergruppe Heidenheim -- Instagram: srg_heidenheim



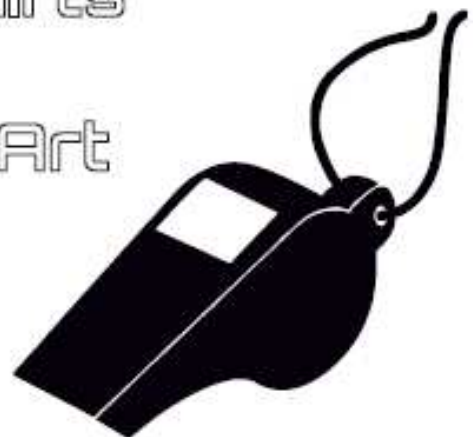
Printshop

Andreas Nemeth

Falkensteiner Straße 20
89547 Gerstetten-Dettingen
0171 / 6446229 • 07324 / 8179

**Wir gratulieren der Schiedsrichtergruppe Heidenheim
zum 100.-jährigen Jubiläum.**

- T-Shirts / Sweatshirts
- Digitaldruck
- Drucksachen aller Art
- Werbemittel
- Briefbögen
- Blöcke
- Visitenkarten
- Kopien (SW und Farbe bis A3 vor Ort)
- Aufkleber
- Fahrzeugbeschriftungen
- Eintrittskarten
und vieles mehr....



info@printshop-nemeth.de • www.printshop-nemeth.de



Die passiven Schiedsrichter der Schiedsrichtergruppe Heidenheim

Während die Zahl der aktiven Schiedsrichter zurückgeht, wächst die der passiven Kameraden (40) konstant. Sehr zu unserer Freude, zeigt es doch, dass es auch nach der Zeit an der Pfeife eine Verbundenheit zu unserer Tätigkeit gibt.

Name	Vorname	Vereinsname	SR seit
Adler	Walter	FV Burgberg	01.01.1969
Baranyai	Franz	SC Giengen	01.01.1975
Baß	Siegfried	Spfr Fleinheim	15.05.1975
Bodmer	Klaus	PSV Heidenheim	01.01.1963
Bühner	Friedhelm	SV Bissingen	24.07.1998
Domberg	Rainer	1. FC Heidenheim 1846	01.01.1974
Duschek	Franz	TSG Giengen	01.01.1976
Eberhard	Hermann	TSG Giengen	01.01.1969
Elsäßer	Milko	SC Hermaringen	01.01.1988
Gayer	Reinhold	Spfr Dorfmerkingen	01.01.1968
Graf	Pierre	FV Sontheim/Brenz	01.07.1999
Hafner	Hubert	FC Härtsfeld 03	01.01.1980
Hähnle	Helmut	TSV Herbrechtingen	01.01.1986
Haller	Hermann	SV Bissingen	01.01.1979
Hartmann	Günter	FV Burgberg	01.01.1958
Hegele	Siegfried	FV Oberstotzingen	01.01.1982
Hirsch	Karl-Heinz	TSV Niederstotzingen	01.01.1988
Ilg	Karl	SV Großkuchen	01.01.1961
Kaiser	Hans	FC Härtsfeld 03	01.01.1979
Korn	Ludwig	FV Sontheim/Brenz	01.01.1975
Lanzinger	Hans	Spfr Fleinheim	01.01.1963
Maier	Hans-Georg	RSV Hohenmemmingen	01.01.1975
Mailänder	Hans	SV Heldenfingen	01.01.1980
Mauthner	Andreas	TSV Gussenstadt	01.11.1992
Pagnozzi	Ascanio	AC Milan Heidenheim	01.01.1988
Peichl	Herbert	SV Mergelstetten	01.01.1965
Polzer	Ralf	VfL Gerstetten	05.02.1992
Popp	Gerhard	SV Oberelchingen	01.01.1985
Preißing	Günter	RSV Heuchlingen	01.01.1968
Riek	Dieter	SVH Königsbronn	01.01.1969
Saur	Wulf	TSG Nattheim	24.07.1998
Schaufelberger	Karl	FV Sontheim/Brenz	01.01.1966
Schebesta	Heinz	TSG Schnaitheim	01.01.1977
Schiele	Sibylle	FC Härtsfeld 03	16.10.2007
Schreck	Karl	PSV Heidenheim	01.01.1964
Schuster	Wilhelm	FV Sontheim/Brenz	01.01.1981
Stolz	Dietrich	SV Eglingen-Demmingen	01.01.1979
Wachter	Karl	FC Härtsfeld 03	01.01.1979
Walentin	Werner	RSV Oggenhausen	01.01.1982
Wöhrle	Hans	SV Heldenfingen	01.01.1967
Wörle	Frank	TSV Gussenstadt	01.02.1970

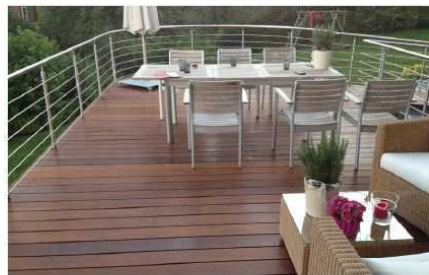
VILLANI

Vielfalt in Holz & Metall

Steinbeisstraße 3 · 89518 Heidenheim

Telefon 07321 480005 · mv@holzbau-villani.de

www.holzbau-villani.de



Gartenhäuser

Holzzäune

Metallzäune

Terrassen

Sichtschutz

Einfassungen

Die **Wunscherfüllung** unserer Kunden.

Einen magischen Moment **tiefer Entspannung** zu erleben, der
Anspruch, hochwirksame Bio-Kosmetik und **anti-aging** zu vereinen und das
Bewusstsein für **Nachhaltigkeit** und **Fairness**.

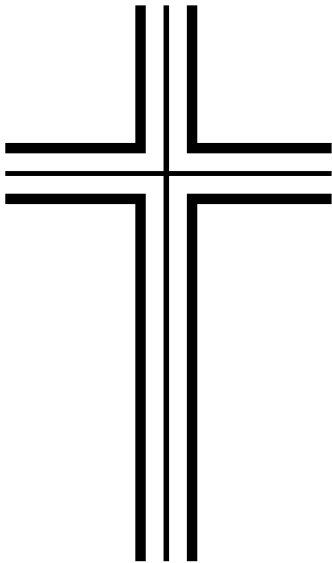


Kosmetikstudio
Silhouette

Tamara Schwab
Weilerstraße 8
89522 Heidenheim
07321 558179
0162 7161257
Tamara.Schwab@t-online.de
www.Kosmetik-Schwab.de

Homepage: www.srg-heidenheim.de

Facebook: Schiedsrichtergruppe Heidenheim -- Instagram: srg_heidenheim



**Wir sind traurig, dass Du gingst,
aber dankbar, dass es Dich gab.**

Solange wir leben, lebst auch Du,
in unseren Gedanken,
in unserer Erinnerung,
in unseren Herzen.

Name	Vorname	Vereinsname	SR gewesen seit
Baumann	Roland	FV Burgberg	01.01.1967
Cebulla	Siegfried	SV Bissingen	01.01.1951
Cicirko	Rudolf	SV Söhnstetten	20.01.2007
Eberhardt	Hermann	RSV Heuchlingen	01.01.1970
Goicke	Günter	SC Giengen	01.01.1970
Graf	Karl	SVH Königsbronn	01.01.1956
Gräßle	Hermann	SV Eintracht Staufeu	01.01.1951
Hafner	Paul	SV Großkuchen	01.01.1970
Klaiber	Hans	FV Oberstotzingen	01.01.1963
Lehnert	Edwin	TSV Herbrechtingen	01.01.1953
Lirsch	Johann	FC Härtsfeld 03	01.01.1955
Majer	Werner	SV Großkuchen	01.01.1981
Nemeth	Raymond	RSV Heuchlingen	01.06.1989
Nusser	Walter	FV Sontheim/Brenz	01.01.1976
Schäffer	Adolf	FV Sontheim/Brenz	01.01.1969
Schebesta	Helmut	AC Milan Heidenheim	01.01.1980
Schmid	Hermann	FC Härtsfeld 03	01.01.1988
Schwab	Alexander	SV Mergelstetten	01.01.1964
Seidl	Willi	TSV Gussenstadt	01.01.1948

RESTAURANT

DELPHI

Griechische Spezialitäten

Wilhelmstr. 80 • 89518 Heidenheim • Tel. 07321 45662

METZGEREI

Manfred

Illenberger

Homepage: www.srg-heidenheim.de

Facebook: Schiedsrichtergruppe Heidenheim -- Instagram: srg_heidenheim

Geografische Lage der Schiedsrichtergruppe Heidenheim:



Die Schiedsrichtergruppe Heidenheim umfasst derzeit folgende Vereine (aktive Schiedsrichter):

1. FC Heidenheim 1846 (7)	AC Milan Heidenheim (3)	ASV Heidenheim (1)
FC Härtsfeld (0)	FFV Heidenheim (0)	FV Burgberg (2)
FV Sontheim / Brenz (6)	RSV Heuchlingen (1)	RSV Hohenmemmingen (3)
RSV Oggenhausen (3)	Spfr Fleinheim (0)	SV Auernheim (2)
SV Hermaringen (1)	SV Bissingen (2)	SV Bolheim (1)
SV Großkuchen (2)	SV Heldenfingen (2)	SV Mergelstetten (8)
SV Söhnstetten (0)	SVH Königsbronn (1)	TSG Giengen (2)
TSG Nattheim (1)	TSG Schnaitheim (7)	TSV Gussenstadt (2)
TSV Herbrechtingen (2)	TSV Niederstotzingen (1)	TKSV Giengen (1)
Türkspor Heidenheim (1)	TV Steinheim (6)	VfL Gerstetten (4)

Schiedsrichter mit auswärtigen Vereinen bei uns:

FC Matzenbach (1)	SV Asselfingen (1)	SV Neresheim (1)
TSV Bad Boll (1)	VfB Stuttgart (1)	



Wir sind für Sie da!

Wir sind Ihr Mobilitätspartner mit Tradition und auch in schwierigen Zeiten für Sie da! Egal ob Beratung zum Neu- oder Gebrauchtwagenkauf, umfangreicher Werkstattservice oder Smart-Repair. Wir bieten Ihnen umfassende Dienstleistungen rund ums Automobil. Vereinbaren Sie gleich Ihren Termin mit nur wenigen Klicks online. Wir freuen uns auf Sie!

www.marnet.de/termin



ŠKODA



autohausmarnet
macht mobil

Autohaus Marnet GmbH & Co. KG

Aufhausener Str. 23+25, 89520 Heidenheim-Schnaitheim

Tel.: 07321/91891-0 • heidenheim@marnet.de

www.marnet.de



Aktuelle Daten der Schiedsrichtergruppe Heidenheim:

Gründungsjahr: 1920

Anzahl aktive Schiedsrichter: 77 (davon eine Schiedsrichterin)

Anzahl passive Schiedsrichter: 40

Jüngster aktiver Schiedsrichter: Jonathan Finn Hackel (15 Jahre)

Ältester aktiver Schiedsrichter: Ulrich Dannemann (85 Jahre)

Aktuell Dienstältester aktive Schiedsrichter: Hans Mack, Andreas Ravida & Michele Lampariello (seit 1976)

Aktuell ältester Schiedsrichter (passiv): Hans Lanzinger (95 Jahre)

Aktuell Dienstältester passiver Schiedsrichter: Günter Hartmann (seit 1958)

Ranghöchste Schiedsrichter: Rainer Domberg, Klaus Bodmer (2. Bundesliga)

Meiste Spieleinsätze (aktiv): Andreas Ravida 2500 Spiele

Dienstlängster Obmann: Roland Baumann (1977-1999) & (2010-2012) 24 Jahre

Dienstältestes Ausschussmitglied: Hermann Eberhardt (1979-1993) & (2012-2021) 25 Jahre

Dienstältestes Ausschussmitglied (aktuell): Uwe Kümmel (1993-2012) & (2018-2022) 25 Jahre

Ehrenschiedsrichter: Klaus Bodmer, Rainer Domberg & Herbert Peichl

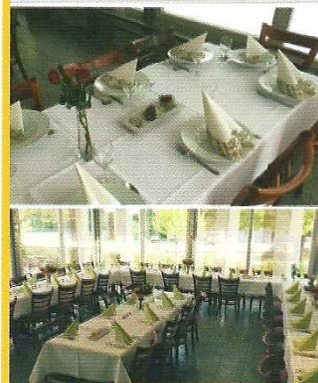


1879 e.V.
SVM
Vereinsgaststätte
Fam. Maihofer

Telefon 07321/276901
In der Schwende 4, 89522 Heidenheim
conny@svm-maihofer.de



Königsbräu



**Ob für Geburtstage, Konfirmationen, Kommunionen
Firmenfeste, Hochzeiten ...
... für jedes Fest etwas Besonderes!**

**Besuchen Sie im Sommer
auch unseren Biergarten!**

Termin-Sonderwünsche nach Absprache möglich

www.wirth-elektrotechnik.com

WIRTH



elektrotechnik

Energietechnik • Energienähe Dienstleistungen
Regenerative Energien • Gebäudetechnik

89561 Dischingen 71672 Marbach a.N.
07327 96040 07144 8998530

KÖGEL
WERBETECHNIK

Homepage: www.srg-heidenheim.de

Facebook: Schiedsrichtergruppe Heidenheim -- Instagram: srg_heidenheim



Besucht uns auch im Social Media

Auf unsere Homepage <http://www.srg-heidenheim.de> findet Ihr alles rund um unsere Schiedsrichtergruppe.

Die Register News, Ausschuss, Schiedsrichter, Galerie, Downloads, Termine, Chronik und Statistik wurden mit den neuesten Daten gefüllt.

Sehr interessant ist das Register Chroniken der SRG Heidenheim. Hier findet Ihr die Geschichte sowie Bilder von früheren Zeiten.



Zusätzlich betreiben wir parallel auf Facebook „[Schiedsrichtergruppe Heidenheim](#)“ und auf Instagram "[srg_heidenheim](#)" von dort aus könnt Ihr auch aktuelle Ereignisse sehen.

Homepage



Facebook



Instagram



Also kommt gerne vorbei und gebt uns ein  und abonniert unsere Seiten um nichts mehr zu verpassen.

Homepage: www.srg-heidenheim.de

Facebook: Schiedsrichtergruppe Heidenheim -- Instagram: srg_heidenheim

Danke an die Helfer & Sponsoren

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Helfern und Sponsoren für die Unterstützung der Feier und Festschrift, recht herzlich bedanken. Nur durch Ihre/Eure Unterstützung konnten wir dieses Jubiläum und diese Festschrift so gestalten. Besonderen Dank gilt dem Festtagsausschusses um Hermann Eberhard, Klaus Bodmer, Andreas Ravida, Rudi Wirth, Bernd Birkenmaier, Chris Weiszhar, Uwe Kümmel.



Danke nochmals an folgende Sponsoren:

11 Teamsport	Augenoptik Ahrendts	Hausbau Allkauf
Heizung & Sanitär Aufheimer	Malerwerkstatt Beller	Autolackierung Brenner
Restaurant Delphi	Cocktailbar Deluxe	Druckservice Nemeth
Gebäudeausrüstung Gaiser	Stuckateurbetrieb GSR-Theo	Metzgerei Illenberger
Steinmetz Illenberg	ITC Graf GmbH	Werbetechnik Kögler
Osteria La Strada	Autohaus Marnet	Sanitätshaus Nusser & Schaal
Online Unterweisungen Mibeo	MPS Elektrotechnik GmbH	Energie EnBW ODR
Restaurante Piazza	Garten & Landschaften SD Baum	Kosmetikstudio Silhouette
Holzbau Villani	Vereinsgaststätte Mergelstetten	Volksbank Heidenheim
Elektrotechnik Wirth	Stahlbau Zeyer	Getränke Stolz

Bitte berücksichtigen Sie deshalb bei Ihren Einkäufen, Vergaben von Aufträgen und bei Gaststättenbesuche unsere Sponsoren.

Impressum

Herausgeber: Schiedsrichtergruppe Heidenheim

Redaktion: Chris Weiszhar

Werbeanzeigen: Andreas Ravida & Uwe Kümmel

Verantwortlich: Schiedsrichterobmann Bernd Birkenmaier

Auflage: 250 Stück, Verteilung kostenlos & Online

Druck: ITC Graf GmbH / MPS Elektrotechnik GmbH



**Die Zukunft kann
keiner vorhersehen, aber
jeder kann sie wagen.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht.
Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut
haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu
nehmen.

**Heidenheimer
Volksbank eG**
Gemeinsam besser!





Arbeitsschutz, Beratung, Akademie

ITC

ITC Graf GmbH

In den Tieräckern 13-15
89520 Heidenheim

07321 2783-0
info@itc-graf.de

www.itc-graf.de

Ihre Sicherheit ist unser Ansporn!



DGUV Vorschrift 3, BetrSichV, Akademie

MPS

MPS Elektrotechnik GmbH

In den Tieräckern 13-15
89520 Heidenheim

07321 34267-0
info@mps-heidenheim.de
www.mps-heidenheim.de



Arbeits-, Warn- und Imagebekleidung



EBERHARD SCHERRIEBLE

Eberhard Scherrieble GmbH

Röntgenstr. 12/2
73730 Esslingen

0711 386097
info@scherrieble.eu

www.scherrieble.eu